

PROTOKOLL

ZWECK	13. LAG-Sitzung
DATUM	16.10.03
ZEIT UND ORT	13:00 Uhr, Käsekeller Lingenau
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Bgm. Rudolf Lerch- Bgm. Josef Moosbrugger- Bgm. Wilhelm Müller- Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn- Dr. Andreas Rudigier- Dieter Pfurtscheller- Bgm. Dietmar Tschohl- DI Walter Vögel- Uta Illenberber- Dir. Wilfried Hopfner- Andreas Neuhauser- LR Ing. Erich Schwärzler- Franz Rüb
ENTSCHULDIGT	<ul style="list-style-type: none">- Bgm. Karl Fritsche- Herlinde Moosbrugger- Mag. Birgit Reutz-Hornsteiner- Arno Fricke- Dr. Matthias Ammann
PROTOKOLL	- Franz Rüb
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Festlegung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 12. LAG-Sitzung
3. Vorstellung und Bewertung von Projektvorschlägen
4. Jahresvoranschlag 2004
5. Festlegung Termin und Schwerpunktsthema für die 14. LAG-Sitzung
6. Begrüßung und Führung im Käsekeller

zu Punkt 1

Obmann Bgm. Rudolf Lerch begrüßt die Vorstandsmitglieder des Vereins und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2

Das Protokoll der 12. LAG-Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3

Andreas Neuhauser stellt den Antrag, das Projekt FOKUS2004 mit in die Tagesordnung aufzunehmen, obwohl es nicht entsprechend der Geschäftsordnung vorab ausgesendet wurde. Diesem Antrag wird ohne Widerrede zugestimmt. Es werden somit zwei Projektvorschläge besprochen und bewertet.

Aufstockung Weltkulturerbe

Dieses Projekt hat zum Ziel die Handwerkslade Bregenzerwald der Barockbaumeister historisch aufzuarbeiten und ein Museumskonzept zu erarbeiten. Dieser Arbeitsumfang war im ursprünglichen Projektantrag nicht enthalten. Im Zuge der Arbeit hat es sich erwiesen, dass dies ein wichtiger Bestandteil für das Gesamtprojekt Weltkulturerbe darstellt und daher zweckmäßigerweise durchgeführt wird. Dieter Pfurtscheller erläutert die Projektzusammenhänge. Nach einer Diskussion wird festgestellt, dass keine Wertung notwendig ist, da ja das ursprüngliche Projekt einer Bewertung durch die LAG und durch den LEADER-Kreis unterzogen wurde.

Beschluss: Das Projekt Weltkulturerbe Abschnitt Barockbaumeister wird einstimmig zur Förderung aus LEADER-Mitteln empfohlen.

FOKUS2004

Den Anwesenden wird eine Projektkurzbeschreibung im Zuge der Sitzung ausgehändigt. Franz Rüt und Dieter Pfurtscheller stellen das Projekt vor. Ziel des Projektes ist es, eine Impuls-Veranstaltung und ein Programm zu entwickeln, das einen Beitrag leistet, die traditionelle Theaterkultur im ländlichen Raum wieder zu beleben, neue Impulse zu setzen und damit die Kommunikation und die kulturelle Arbeit zu intensivieren. Theatergruppen im Bregenzerwald beabsichtigen eine transnationale Impulsveranstaltung zu organisieren, die Vorbild zu weiteren Veranstaltungen sein soll. Teil des LEADER Projektes ist es, diese Impuls-Veranstaltung zu planen, vorzubereiten und Maßnahmen zu treffen um daraus eine wiederkehrende Veranstaltung zu machen. Nach Beratung wurde das Projekt nach dem LEADER-Schema mit zwölf Punkten bewertet.

Beschluss: Das Projekt „FOKUS2004“ wird einstimmig zur Förderung aus LEADER Mitteln empfohlen.

Weitere Projektvorbereitungen

Andreas Neuhauser berichtet, dass im Zuge der transnationalen Kooperation bzw. bei Regionentreffen anlässlich der EUREGIA in Friedrichshafen das Thema Jakobsweg wieder aktuell geworden ist. Regionen aus der Schweiz und aus dem benachbarten Tirol beabsichtigen Jakobsweg-Konzepte umzusetzen bzw. haben umgesetzt. Es liegt gewissermaßen nahe, dass dies auch in Vorarlberg erfolgt. In der darauf folgenden Diskussion plädiert Andreas Rudigier, dass bei der Aufarbeitung geschichtlich fundiert vorgegangen und keine Märchenwelt geschaffen werden soll. Die Diskussionsteilnehmer sind der Auffassung, dass der Jakobsweg eine Wanderphilosophie und ein Wanderkonzept darstellt, das nicht zwangsweise mit der Historie verbunden werden muss. Es geht um die Wanderer - Pilger der Jetzt-Zeit. Einige Anwesende bestätigen die Nachfrage nach solchen Konzepten. Das LAG-Management wird daher eine dementsprechende Versammlung für Vorarlberg einberufen.

DenkMähler:

Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn berichtet über den LEADER-Kreis „Kulinarische Heimat“, im speziellen über das Projekt „DenkMähler“. Dieses Projekt wurde in der letzten LAG-Sitzung behandelt und anschließend zurückgestellt, da die erforderlichen Eigenmittel nicht zugesichert werden konnten. Frau Dr. Wagner-Wehrborn erläutert die Absicht und die Bedeutung eines derartigen Projektes und bekräftigt, dass es für die Ankurbelung der regionalen, landwirtschaftlichen Produktion notwendig ist, dass Bewusstseinsarbeit an der Basis betrieben wird. Sie vergleicht dies mit dem englischen Koch, der sich in den Medien erfolgreich für die Verwendung der regionalen Produkte einsetzt. Es muss wieder „in“ werden, so Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn, dass vermehrt mit regionalen Produkten Speisen kreiert und angeboten werden. Sie erwähnt in dem Zusammenhang die weitere Absicht der Projektinitiatoren ein Kochinstitut zu errichten. Dieser Ansatz sollte weiterverfolgt werden und dafür ein kreativer Ansatz entwickelt werden. Sie bittet die Versammelten, dass dieses Projektvorhaben trotz momentan fehlender Mittel nicht in Vergessenheit gerät sondern vielmehr als Impuls für eine kreative Aktion genutzt wird.

Agenda 21

Das Büro für Zukunftsfragen bittet die LAG-Vorarlberg um Stellungnahme im Bezug auf Agenda 21. Wie bekannt ist, stellt die Agenda 21 den Ratsbeschluss dar, welcher die Strukturfördermaßnahmen in den verschiedenen Programmen und Mitgliedsstaaten regelt. In dem Programm geht es um die Absicht, strukturschwächere Regionen in ihrer Entwicklung zu unterstützen und generell die Gleichstellung in Europa zu entwickeln. Die Lokale Aktionsgruppe Vorarlberg betrachtet sich als Organisation zur Umsetzung des Ratsbeschlusses mit der Agenda 21 im Rahmen des LEADER-Programmes. Bei dieser Umsetzung werden auf die in der Agenda beschriebenen Ziele und Vorgehensvorschläge eingegangen. Mittlerweile haben findige Köpfe unter dem Titel „Agenda 21 Prozesse“ Methoden entwickelt, die örtliche Projekte mit Bevölkerungsbeteiligung unterstützen.

Zu Punkt 4

Der Jahresvoranschlag 2004 wurde mit der Einladung zur Vollversammlung an alle Mitglieder inkl. des Vorstandes ausgesendet. In der Vorstandssitzung wird vorbereitend zur Vollversammlung über den Vorschlag beraten. Andreas Neuhauser stellt diesen kurz vor und es entsteht übereinstimmend die Meinung, diesen so und ohne Ergänzung der Vollversammlung vorzulegen.

Zu Punkt 5

Dieter Pfurtscheller meldet, dass er mit der Abwicklung der Förderauszahlung nicht zufrieden ist und ersucht das LAG-Management dementsprechend bei der PVL vorzusprechen. Obmann Bgm. Rudolf Lerch hebt in dem Zusammenhang die Bedeutung der Vorfinanzierung durch die Raiffeisenbanken in Vorarlberg hervor und bedankt sich stellvertretend bei Dir. Wilfried Hopfner. Dieser bittet in dem Zusammenhang für das laufende und kommende Jahr einen Liquiditätsplan zu erstellen um die Bedarfsplanung für Mittelzuweisung daraus ableiten zu können. Diese Planung wird, so Franz Rüf, im Voranschlag ergänzt und an die Bank gesendet.

Obmann Bgm. Rudolf Lerch schlägt vor, die kommende LAG-Sitzung am 11.12.03, 14 Uhr im Großwalsertal durchzuführen und das Projekt FTTH in den Mittelpunkt zu stellen. Diesen Vorschlag erklärten sich die Versammelten einverstanden, eine dementsprechende Einladung folgt.

Zu Punkt 6

Der Obmann bedankt sich bei der Geschäftsführerin Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn für die Einladung und für die vorgesehene Führung durch den neuerrichteten Käsekeller. Es wird jedoch festgelegt, dass die Führung erst im Anschluss an die Vollversammlung erfolgen soll, darin waren sich die Teilnehmer einig.